

# Q1 2015

ZWISCHENBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2015

**CANCOM**

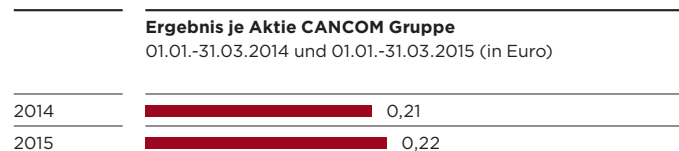
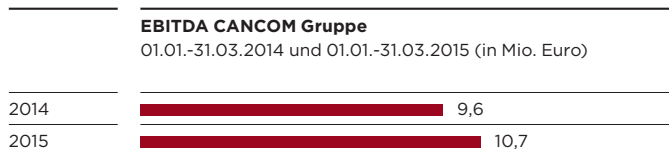
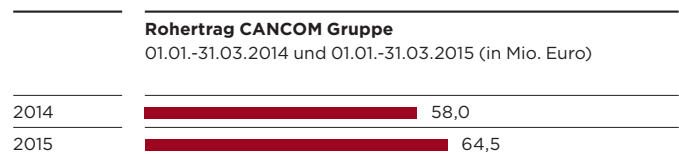
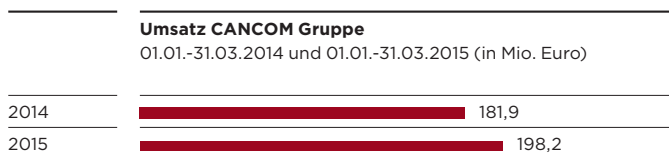
# Kennzahlen CANCOM Konzern

## KENNZAHLEN CANCOM KONZERN

in Mio. €	01.01.-31.03.2015	01.01.-31.03.2014	Veränderungen
Umsatz	198,2	181,9	9,0%
Rohhertrag	64,5	58,0	11,2%
EBITDA	10,7	9,6	11,5%
EBITDA-Marge in %	5,4%	5,3%	0,1%
EBITA	7,7	7,0	10,0%
EBIT	5,4	4,6	17,4%
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen in € (unverwässert)	0,22 €	0,21 €	4,8%
Durchschnittliche Aktienanzahl (in 1.000) (unverwässert)	14.880	14.616	1,8%
Mitarbeiter zum 31.03.	2.902	2.750	5,5%

in Mio. €	31.03.2015	31.12.2014	Veränderungen
Bilanzsumme	393,5	439,8	-10,4%
Eigenkapital	197,5	193,8	1,9%
Eigenkapitalquote in %	50,2%	44,1%	6,1%



## ERLÄUTERUNGEN

Das in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ausgewiesene Ergebnis je Aktie beinhaltet Amortisationseffekte aus Kaufpreisallokationen (PPA). Diese betragen im Berichtszeitraum Q1/2015 0,10 Euro (Q1/2014: 0,10 Euro).

IFRS Amortisationseffekte aus Kaufpreisallokationen (PPA) resultieren aus Unternehmenserwerben und sind non-cash sowie im Zeitverlauf abnehmend.

# Inhalt

2	Kennzahlenübersicht	
3	Inhaltsverzeichnis	
4 - 5	Grußwort	
6 - 11	Konzern-Zwischenlagebericht Q1	
	1) Grundlagen des Konzerns	06
	2) Wirtschaftsbericht	07
	3) Ertrags-, Finanz und Vermögenslage der CANCOM Gruppe	08-09
	4) Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats zum 31. März 2015	09
	5) Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Berichtszeitraum	09
	6) Risiken der künftigen Entwicklung	10
	7) Chancen der künftigen Entwicklung	10
	8) Prognosebericht	10-11
12 - 13	Konzernbilanz	
14	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	
15	Konzern-Kapitalflussrechnung	
16	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	
17	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	
18 - 19	Segmentinformationen	
20 - 27	Anhang	

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

nach einem starken Geschäftsjahr 2014 für die CANCOM Gruppe sind wir ebenso motiviert und engagiert ins neue Jahr gestartet. Die gute Umsatz- und Ergebnisentwicklung im ersten Quartal ist Anlass, optimistisch für 2015 zu bleiben. So konnten wir im Konzernumsatz um 9,0 Prozent wachsen und das EBITDA um 11,5 Prozent steigern.

Die Marktforscher und IT-Analysten sehen weiterhin große Wachstumschancen im Cloud Computing Umfeld, an denen wir aufgrund unserer Marktpositionierung und strategischen Portfolioausrichtung erfolgreich partizipieren können. Wir verspüren nicht nur in unserem Heimatmarkt Deutschland die Nachfrage der Unternehmen nach unseren Cloud Lösungen, sondern auch unsere US-Tochter CANCOM HPM Networks konnte ihren ersten Cloud Kunden in Kalifornien gewinnen. Mit dem daraus entstehenden Rückenwind für Marketing und Vertrieb wollen wir unser Geschäft in den USA erfolgreich weiterentwickeln.

Die führenden Wirtschaftsinstitute prognostizieren in ihrem jüngst veröffentlichten Frühjahrgutachten ein anhaltendes Wachstum in Deutschland, und führen dies im Wesentlichen auf den günstigen Ölpreis und den schwachen Euro zurück. Von der gestärkten Kaufkraft und dem steigenden Konsum sowie dem niedrigen Eurowechselkurs, der die Exporte begünstigt, profitiert die deutsche Wirtschaft und damit die meisten unserer Kunden. Die in Folge stabilen oder sogar steigenden Unternehmensinvestitionen, die auch die IT-Budgets und damit entsprechend das IT-Marktvolumen positiv beeinflussen, kommen unserem Geschäft in beiden Segmenten Cloud und IT Solutions zugute - wenn auch der starke Anstieg des Dollars im Q1 teilweise zu Verschiebungen bei Investitionen geführt hat. Begleitet von einer guten Marktdynamik wollen wir im Konzern die Integration der zugekauften Unternehmen weiter vertiefen und Synergien nutzen. Daneben bietet unsere komfortable Liquiditätsausstattung die Möglichkeit für passende Zukäufe.

Wir danken Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen und freuen uns darauf, die CANCOM Zukunft weiterhin erfolgreich zu gestalten.

Mit besten Grüßen,



Klaus Weinmann  
Vorsitzender des Vorstands



CANCOM

# Konzern-Zwischenlagebericht zum Konzernabschluss Seite 12 ff

## 1. Grundlagen des Konzerns

Der CANCOM Konzern ist einer der führenden Anbieter für IT-Infrastruktur und IT-Services in Deutschland und Österreich. Neben Standorten in Deutschland und Österreich unterhält der Konzern ein internationales Partnernetzwerk mit Repräsentanzen unter anderem in Brüssel (Belgien), London (UK) sowie Standorten in den USA. Das ganzheitliche Produkt- und Dienstleistungsangebot umfasst Analyse, Beratung, Umsetzung und Services und deckt damit die gesamte IT-Wertschöpfungskette ab.

### Struktur der CANCOM Gruppe

Innerhalb der CANCOM Gruppe übernimmt die CANCOM SE (im Folgenden „CANCOM“) mit Sitz in München die zentrale Finanzierungs- und Managementfunktion für die von ihr gehaltenen Beteiligungen.

### Geschäftsfelder

Das Geschäftssegment Cloud Solutions beinhaltet das Cloud und Shared Managed Services Geschäft der CANCOM Gruppe inklusive den projektbezogenen Cloud Hardware, Software und Dienstleistungsumsätzen. Es reicht von Analyse, Beratung, Lieferung, Implementierung bis hin zu Services und bietet Kunden damit die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer traditionellen Unternehmens-IT in die Cloud. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit skalierbaren Cloud und Managed Services – insbesondere Shared Managed Services - den Komplett- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen. Dem Cloudvertrieb zuordenbare Vertriebskosten sind im Segment enthalten. Das Cloud Geschäft profitiert darüber hinaus von Synergien mit dem allgemeinen CANCOM Vertrieb und Marketing, dessen Kosten dem Berichtssegment IT Solutions zugeordnet werden.

Mit dem Geschäftssegment IT Solutions bietet die CANCOM Gruppe eine umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und –Anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und –durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support.

## Tätigkeitsschwerpunkte und Absatzmärkte

Die zu den größten herstellerunabhängigen IT-Systemhäusern Deutschlands zählende CANCOM Gruppe versteht sich als IT-Architekt, Systemintegrator und Managed Services Provider.

Als Komplettlösungsanbieter steht neben dem Vertrieb von Hard- und Software namhafter Hersteller vor allem die Erbringung von IT-Dienstleistungen im Fokus der Geschäftstätigkeit. Zum IT-Dienstleistungsangebot zählen u. a. IT-Consulting, das Design von IT-Architekturen und IT-Landschaften, IT-Strategieberatung und -Consulting, die Konzeption und Integration von IT-Systemen sowie deren Betrieb von einzelnen Teilaufgaben (Outtasking) bis hin zum kompletten Outsourcing des IT-Betriebs.

Der Kundenkreis der CANCOM Gruppe umfasst entsprechend vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen sowie Öffentliche Auftraggeber. In geografischer Hinsicht betreibt der CANCOM Konzern Geschäftsaktivitäten vornehmlich in der D-A-CH Region sowie in den USA.

### Erläuterung des unternehmensintern eingesetzten Steuerungssystems

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften und der Berichtssegmente analysiert CANCOM u. a. monatlich deren Umsatz, Rohertrag, betriebliche Aufwendungen und Betriebsergebnis und vergleicht diese Kennzahlen mit der ursprünglichen Planung sowie mit dem quartalsweise zu erstellenden Forecast. Darüber hinaus werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, allgemeine Konjunktorentwicklung und Entwicklung der IT-Branche sowie Prognosen hierzu herangezogen sowie Erkenntnisse und Signale des konzernweiten Risikofrüherkennungssystems berücksichtigt. Das Liquiditätsmanagement umfasst eine tägliche Statusermittlung.

## Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Innovationen sind für die wirtschaftliche Dynamik und das Wachstum von großer Bedeutung. Als reines Dienstleistungs- und Handelsunternehmen betreibt CANCOM keine Forschungsaktivitäten. Entwicklungsleistungen fokussieren z.B. auf Softwarelösungen und Applikationen in den IT-Trendbereichen wie Cloud Computing, Virtualisierung, mobile Lösungen, IT-Security sowie Shared Managed Services und finden nur in eingeschränktem Umfang und vornehmlich für eigene Zwecke statt. Im Berichtszeitraum erfolgte die Weiterentwicklung der eigenen IT-Architekturplattform AHP Private Cloud sowie Anpassungen (Customizing) für eigengenutzte Unternehmenssoftware.

## 2. Wirtschaftsbericht

### Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

Die deutsche Wirtschaft befindet sich zu Jahresbeginn im Aufschwung. Im Jahresschlussquartal 2014 nahm das Bruttoinlandsprodukt überraschend stark um 0,7 Prozent zu. Auch im Gesamtjahr 2014 hat sich die gesamtwirtschaftliche Leistung mit einem Anstieg um 1,6 Prozent insgesamt gut behauptet. Die deutsche Wirtschaft ist allgemein in einer guten Verfassung. Die Unternehmen insgesamt sind international wettbewerbsfähig und solide finanziert. Die Stimmungsindikatoren haben sich daher wieder aufgehellt.

Die Stimmung in der IT-Branche ist ebenfalls weiterhin gut. Dem BITKOM-Branchenbarometer zufolge ist die Mehrheit der befragten ITK-Unternehmen zum Jahresauftakt sehr zuversichtlich und rechnet im ersten Halbjahr mit steigenden Umsätzen im Vergleich zum Vorjahr.

### Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf der CANCOM Gruppe

Die CANCOM SE setzte in den ersten drei Monaten ihr konsequentes Wachstum bei gesteigerter Konzernprofitabilität fort. Umsatz und Ergebnis übertrafen jeweils die Vorjahreswerte. Die positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Konzern wird getragen durch das Cloud und Managed Services Geschäft sowie damit einhergehende Lösungsthemen wie IT-Mobility und Security, die zur guten Performance in Systemhausgeschäft beigetragen haben.

## Wichtige Vorkommnisse und Investitionen im ersten Quartal

Mit Notarvertrag vom 25.03.2015 hat die CANCOM SE die Beteiligung in Höhe von 51 Prozent an der Beratungsfirma acentrix GmbH veräußert. Die Veräußerung hat zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Lageberichts durch den Vorstand keine wesentlichen Auswirkungen auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CANCOM-Konzerns.

## Mitarbeiter

Zum 31. März 2015 waren in der CANCOM Gruppe 2.902 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Mitarbeiter waren in folgenden Bereichen tätig (jeweils zum 31.03.)	
Professional Services	2.039
Vertrieb	481
Zentrale Dienste	382

## Der Personalaufwand stellte sich wie folgt dar (in TEuro):

	01.01.- 31.03.2015 T€	01.01.- 31.03.2014 T€
Löhne und Gehälter	38.120	33.894
soziale Abgaben	6.222	5.569
Aufwendungen für Altersversorgung	67	60
<b>Summe</b>	<b>44.479</b>	<b>39.523</b>



### 3. Ertrags-, Finanz und Vermögenslage der CANCOM Gruppe

#### a) Ertragslage

Die CANCOM Gruppe erzielte in den ersten drei Monaten 2015 eine Umsatz- und Ergebnissteigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im Vergleich zum Konzernabschluss des Vorjahres waren aufgrund der Regelungen des IFRS 5 zu Sachverhalten, die in 2014 als discontinued operations zu klassifizieren waren, teilweise Anpassungen des Vorjahres erforderlich.

Der Konzernumsatz stieg um 9,0 Prozent von 181,7 Mio. Euro auf 198,2 Mio. Euro.

Umsatz CANCOM Gruppe 01.01.-31.03.2014 und 01.01.-31.03.2015 (in Mio. Euro)	
2014	181,7
2015	198,2

In Deutschland stieg der Umsatz um 6,4 Prozent von 169,1 Mio. Euro auf 179,9 Mio. Euro.

Im internationalen Geschäft erhöhte sich der Umsatz der CANCOM Gruppe um 45,2 Prozent von 12,6 Mio. Euro auf 18,3 Mio. Euro. Die Umsatzausweitung ist im Wesentlichen auf die US-Tochtergesellschaft HPM Networks zurückzuführen.

Im Segment IT Solutions wuchs der Umsatz um 3,9 Prozent auf 167,3 Mio. Euro im Vergleich zu 161,0 Mio. Euro im Vorjahr. Im Segment Cloud Solutions erhöhte sich ebenfalls der Umsatz um 50,0 Prozent von 20,6 Mio. Euro auf 30,9 Mio. Euro.

Der Rohertrag der CANCOM Gruppe stieg in den ersten drei Monaten 2015 durch den weiteren Ausbau des höhermargigen Dienstleistungsgeschäfts um 11,2 Prozent auf 64,5 Mio. Euro, nach 58,0 Mio. Euro im Vorjahr. Die Rohertragsmarge lag bei 32,5 Prozent gegenüber 31,9 Prozent im Vorjahreszeitraum.

Rohertrag CANCOM Gruppe 01.01.-31.03.2014 und 01.01.-31.03.2015 (in Mio. Euro)	
2014	58,0
2015	60,8

Das Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2015 liegt mit 10,7 Mio. Euro um 11,5 Prozent über dem Vorjahreswert in Höhe von 9,6 Mio. Euro. Entsprechend ergibt sich eine leicht verbesserte EBITDA-Marge von 5,4 Prozent.

EBITDA CANCOM Gruppe 01.01.-31.03.2014 und 01.01.-31.03.2015 (in Mio. Euro)	
2014	9,6
2015	10,7

Das Konzern-EBITA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Amortisationen auf Immaterielle Vermögensgegenstände) beträgt 7,7 Mio. Euro, das entspricht einem Plus von 10,0 Prozent gegenüber dem Konzern-EBITA des Vorjahres von 7,0 Mio. Euro.

EBITA CANCOM Gruppe 01.01.-31.03.2014 und 01.01.-31.03.2015 (in Mio. Euro)	
2014	7,0
2015	7,7

Das Konzern-EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) beträgt 5,4 Mio. Euro und liegt um 17,4 Prozent über dem Vorjahreswert in Höhe von 4,6 Mio. Euro.

Das Periodenergebnis liegt mit 3,2 Mio. Euro über dem Vorjahr in Höhe von 3,0 Mio. Euro. Für die ersten drei Monate 2015 liegt damit das Ergebnis pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen bei 0,22 Euro gegenüber 0,21 Euro im Vorjahr.

#### Auftragslage

Im Bereich Cloud Solutions und in großen Teilen des Bereichs IT Solutions werden Aufträge oftmals über längere Zeiträume vergeben. Die Auftragslage ist daher stichtagsbezogen nicht aussagefähig. Eine Veröffentlichung findet aus diesem Grund nicht statt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Lageberichts ist die Auslastung der Consultants in beiden Geschäftssegmenten gut.



### Erläuterung zu einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Weitere Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Konzernanhang unter „Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“.

### b) Vermögens- und Finanzlage

#### Ziele des Finanzmanagements

Das Kernziel des Finanzmanagements der CANCOM Gruppe ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt.

#### Erläuterung der Kapitalstruktur

Auf der Aktivseite sanken die kurzfristigen Vermögenswerte zum 31. März 2015 gegenüber dem 31. Dezember 2014 von 285,7 Mio. Euro auf 237,9 Mio. Euro. Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente reduzierten sich im selben Zeitraum von 114,3 Mio. Euro auf 75,3 Mio. Euro. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gingen von 134,8 Mio. Euro auf 125,2 Mio. Euro zurück, ebenso die Vorräte von 22,7 Mio. Euro auf 21,1 Mio. Euro.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich leicht von 153,6 Mio. Euro zum 31. Dezember 2014 auf 155,7 Mio. Euro zum 31. März 2015.

Auf der Passivseite der Bilanz ist eine deutliche Reduzierung der kurzfristigen Schulden von 169,5 Mio. Euro zum 31. Dezember 2014 auf 118,2 Mio. Euro zu verzeichnen. Dies ist vor allem auf die Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 108,4 Mio. Euro auf 69,0 Mio. Euro zurückzuführen.

Die langfristigen Schulden, bei denen es sich um Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr handelt, erhöhten sich leicht von 76,0 Mio. Euro zum 31. Dezember 2014 auf 77,8 Mio. Euro zum 31. März 2015.

Das nominelle Eigenkapital erhöhte sich von 193,8 Mio. Euro zum 31. Dezember 2014 auf 197,5 Mio. Euro. Insgesamt ergibt sich zum 31. März 2015 bei einer reduzierten Bilanzsumme von 393,5 Mio. Euro gegenüber 439,3 Mio. Euro zum 31. Dezember 2014 eine verbesserte Eigenkapitalquote von 50,2 Prozent nach 44,1 Prozent zum 31. Dezember 2014.

Detailliertere Angaben zu den einzelnen Bilanzpositionen können dem Konzernanhang unter „Erläuterungen zur Konzernbilanz“ entnommen werden.

#### Erläuterung der Liquiditätsentwicklung

Der Cash Flow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit, der unterjährig traditionell negativ ist, weist zum 31. März 2015 minus 36,4 Mio. Euro aus gegenüber minus 20,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf minus 2,2 Mio. Euro nach minus 22,1 Mio. Euro im Vorjahr.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt minus 0,8 Mio. Euro nach 44,1 Mio. Euro im Vorjahr.

In Summe resultieren daraus liquide Mittel in Höhe von 75,3 Mio. Euro nach 79,7 Mio. Euro im Vorjahr.

#### 4. Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats zum 31. März 2015

<b>Aktien gesamt</b>	<b>14.879.574</b>	<b>100%</b>
<b>Vorstand</b>		
Klaus Weinmann	100.000	0,7 %
<b>Aufsichtsrat</b>		
Dominik Eberle	10.000	0,1 %

#### 5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Berichtszeitraum

Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Lageberichts durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CANCOM Konzerns eingetreten.

**6. Risiken der künftigen Entwicklung**

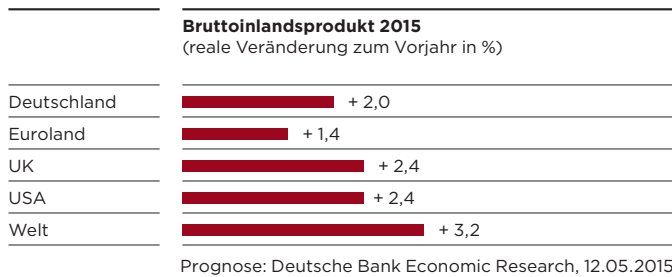
Seit Beginn des Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken der künftigen Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Risiken kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2014 ab Seite 30 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter [www.cancom.de/berichte](http://www.cancom.de/berichte) heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

**7. Chancen der künftigen Entwicklung**

Seit Beginn des Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen bei den Chancen der künftigen Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2014 ab Seite 40 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter [www.cancom.de/berichte](http://www.cancom.de/berichte) heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

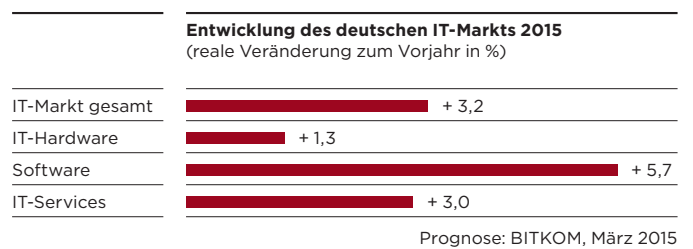
**8. Prognosebericht**

Die deutsche Wirtschaft soll in 2015 weiter wachsen. Die Prognosen für das BIP-Wachstum reichen von 1,1 Prozent bis 2,0 Prozent.



Nach den vorliegenden Marktzahlen des Branchendienstes BITKOM soll der Umsatz mit IT-Produkten und -Dienstleistungen in 2015 auf 80,3 Milliarden Euro (+3,2 Prozent) wachsen und damit deutlich stärker als die Gesamtwirtschaft.

Deutlich zulegen kann im laufenden Jahr das Geschäft mit Software, das um 5,7 Prozent auf 20,2 Milliarden Euro wächst. Die Umsätze mit IT-Dienstleistungen steigen um 3,0 Prozent auf 37,3 Milliarden Euro. Schwächer entwickelt sich der Markt für IT-Hardware, der in diesem Jahr voraussichtlich um 1,3 Prozent auf 22,8 Milliarden Euro wachsen wird.



**Voraussichtliche Entwicklung des CANCOM Konzerns**

CANCOM beabsichtigt aufgrund seiner ausgewiesenen Expertise und exponierten Marktstellung in den IT-Trendbereichen Cloud Computing, Mobility, IT-Security und Managed Services sowohl organisch als auch durch Akquisitionen auch weiterhin in beiden Geschäftssegmenten stärker zu wachsen als der IT-Markt und somit kontinuierlich den Marktanteil auszubauen. Hierfür hat CANCOM seine Geschäftspolitik frühzeitig auf die IT-Zukunftstrends ausgerichtet und seine Vertriebs- und Servicestruktur entsprechend gestaltet. Mit dem ganzheitlichen Leistungsportfolio über alle Bereiche der IT und der damit für Kunden verbundenen hohen Individualität und Flexibilität verfügt CANCOM über wichtige Kundenvorteile für eine künftig noch umfassendere Markterschließung. Zudem könnten die zunehmende Komplexität in der IT einerseits, die kleinere Systemhäuser an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit bringt, sowie der Rückzug größerer Anbieter aus einzelnen Geschäftsfeldern andererseits, dazu führen, dass der CANCOM Konzern neue Kunden und Aufträge gewinnt mit positiven Impulsen für das IT Solutions und Cloud Solutions Geschäft.

Der Vorstand hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die Weichen für weiteres Wachstum gestellt und den Konzern zukunftssicher ausgerichtet. CANCOM legt den Fokus auf profitables Geschäft im traditionellen IT-Umfeld und forciert den Rückzug aus wachstumsschwachen oder rückläufigen Bereichen. Die Integration der akquirierten Unternehmen und die Hebung von Synergien sollen weiter vorangetrieben werden.

CANCOM hat sowohl Marktpräsenz als auch Kundennähe im deutschsprachigen Raum deutlich ausgebaut und ist mit seinen Service- und Consulting-Standorten in Deutschland und Österreich flächendeckend vertreten. Über Tochtergesellschaften in den USA, UK und Belgien sowie mittels weltweiter Partnernetzwerke verfügt der CANCOM Konzern über internationale Präsenz in ausgewählten Märkten. Auch zukünftig plant CANCOM, die Marktposition vorrangig im deutschsprachigen IT-Umfeld unter anderem durch gezielte Akquisitionen zu stärken und dadurch im Markt Größenvorteile und Synergien nutzen. Das Marktumfeld bietet hierfür nach wie vor gute Bedingungen.

Aufgrund der guten Positionierung im IT-Markt insgesamt sowie im Zukunftsmarkt Cloud Computing erwartet der Vorstand vor dem Hintergrund des erfolgreichen Geschäftsverlaufs in 2014 bei konstanter IT-Nachfrage in Folge ein weiteres Unternehmenswachstum bei verbesserten Ergebniskennzahlen. Dabei fokussiert der Konzern zunehmend auf profitablen Umsatz gegenüber schlichtem Umsatzvolumen.

Der Vorstand geht für den Gesamtkonzern aus heutiger Sicht für das Geschäftsjahr 2015 von einer weiteren Steigerung des Umsatzes und des Rohertrags aus. Das Wachstum der CANCOM Gruppe sollte weiterhin über dem des für den Konzern relevanten deutschen IT-Markts liegen. Für das Geschäftsjahr 2015 sieht der Vorstand für beide Geschäftssegmente ein nachlassendes akquisitorisches Wachstum gegenüber 2014. Es gibt Übernahmeziele, diese sind aber preislich häufig nicht mehr ausreichend interessant. Wenngleich nur schwer prognostizierbar wird für den Konzern ein organisches Wachstum vergleichbarer Größenordnung des Jahres 2014, sowie ein Wachstum durch Zukäufe in vergleichbarer prozentualer Größenordnung des organischen Wachstums angestrebt. Der Vorstand erwartet ein weiter steigendes EBITDA des CANCOM Konzerns, dessen Wachstum durch einen verbesserten Produkt-Mix höher ausfallen sollte als das organische Umsatzwachstum.

Die CANCOM SE rechnet dabei für das Gesamtjahr für das Geschäftssegment IT Solutions mit einer über dem Marktwachstum liegenden Steigerung des Umsatzes, des Rohertrags sowie des EBITDA. Für das Geschäftssegment Cloud Solutions erwartet der Vorstand einen deutlich steigenden Umsatz und Rohertrag sowie ein deutlich steigendes EBITDA.

München, im Mai 2015

CANCOM SE

Der Vorstand

### Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Es enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen und Informationen, die auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands der CANCOM SE beruhen, sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen. Die Wörter „erwarten“, „annehmen“, „glauben“, „schätzen“, „vermuten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „planen“, „sollten“ o.ä. werden genutzt, um in die Zukunft schauende Aussagen zu kennzeichnen. Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Annahmen. Obwohl wir diese Äußerungen mit großer Sorgfalt treffen, können wir die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosebericht nicht garantieren. Diverse bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den in die Zukunft gerichteten Aussagen enthalten sind.

In diesem Zusammenhang sind u. a. die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen, etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen über den gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen hinaus durch CANCOM ist weder geplant noch übernimmt CANCOM die Verpflichtung dazu.

# Konzernbilanz (nach IFRS)

## AKTIVA

(in T€)	Anhang	31.03.2015	31.12.2014	31.03.2014
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		75.312	114.295	79.727
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		3.731	2.291	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		125.154	134.846	120.586
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	B.1.	7.658	7.522	4.969
Vorräte		21.113	22.658	14.098
Aufträge in Bearbeitung		577	560	1.148
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	B.2.	4.468	3.535	4.683
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>		<b>238.013</b>	<b>285.707</b>	<b>225.211</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Sachanlagevermögen		37.662	37.654	33.983
Immaterielle Vermögenswerte		33.187	34.295	44.661
Geschäfts- oder Firmenwert		68.476	66.923	63.254
Finanzanlagen		67	67	62
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		485	393	363
Ausleihungen		1.502	1.501	60
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		6.092	4.662	3.074
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.3.	2.989	3.071	2.172
Latente Steuern aus steuerlichem Verlustvortrag	B.3.	4.019	4.238	4.940
Sonstige Vermögenswerte		1.191	771	258
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>		<b>155.670</b>	<b>153.575</b>	<b>152.827</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>		<b>393.683</b>	<b>439.282</b>	<b>378.038</b>

**PASSIVA**

(in T€)	Anhang	31.03.2015	31.12.2014	31.03.2014
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		1.776	1.711	1.662
Genussrechtskapital und nachrangige Darlehen kurzfristiger Anteil		1.988	1.985	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		68.983	108.440	79.857
Erhaltene Anzahlungen		7.228	9.040	3.735
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	B.4.	3.573	3.629	2.734
Rückstellungen	B.5.	4.667	4.753	4.173
Rechnungsabgrenzungsposten		2.717	2.413	3.123
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	B.6.	3.790	7.186	2.907
Sonstige kurzfristige Schulden		21.548	28.295	19.511
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		2.045	2.022	0
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>		<b>118.315</b>	<b>169.474</b>	<b>117.702</b>
<b>Langfristige Schulden</b>				
Langfristige Darlehen		3.442	3.632	4.197
Wandelschuldverschreibungen	B.7.	39.456	39.144	38.218
Genussrechtskapital und nachrangige Darlehen		4.436	4.332	6.018
Rechnungsabgrenzungsposten		3.677	3.130	3.067
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.8.	10.474	10.552	13.705
Pensionsrückstellungen		1.801	1.796	169
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	B.9.	2.802	2.843	3.486
Sonstige langfristige Schulden		11.789	10.588	9.508
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>		<b>77.877</b>	<b>76.017</b>	<b>78.368</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital		14.880	14.880	14.616
Kapitalrücklage		110.197	110.197	100.530
Bilanzgewinn (inkl. Gewinnrücklagen)		63.052	59.967	56.433
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Kursdifferenz		1.096	519	-28
Minderheitenanteile		8.266	8.228	10.417
<b>Eigenkapital, gesamt</b>		<b>197.491</b>	<b>193.791</b>	<b>181.968</b>
<b>Passiva, gesamt</b>		<b>393.683</b>	<b>439.282</b>	<b>378.038</b>

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

(in T€)	Anhang	01.01.2015 - 31.03.2015	01.01.2014 - 31.03.2014
Umsatzerlöse		198.180	181.689
Sonstige betriebliche Erträge	D.1.	216	297
Andere aktivierte Eigenleistungen		460	180
<b>Gesamtleistung</b>		<b>198.856</b>	<b>182.166</b>
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen		-134.313	-124.158
<b>Rohertrag</b>		<b>64.543</b>	<b>58.008</b>
Personalaufwand	D.2.	-44.479	-39.523
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		-5.322	-4.936
Sonstige betriebliche Aufwendungen	D.3.	-9.373	-8.908
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>5.369</b>	<b>4.641</b>
Zinsen und ähnliche Erträge		150	99
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-829	-360
Gewinn-Verlustanteile aus Joint Ventures, die nach der Equity-Methode bilanziert werden		91	89
Währungsgewinne / -verluste		194	-61
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>4.975</b>	<b>4.408</b>
Ertragsteuern	D.4.	-1.624	-1.422
<b>Ergebnis nach Steuern aus aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>		<b>3.351</b>	<b>2.986</b>
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	D.5.	-123	-10
<b>Periodenergebnis</b>		<b>3.228</b>	<b>2.976</b>
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens		3.085	3.011
davon entfallen auf Minderheiten		143	-35
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert		14.879.574	14.615.791
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert		15.935.094	14.615.791
<b>Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €</b>		<b>0,22</b>	<b>0,21</b>
<b>Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) in €</b>		<b>0,20</b>	<b>0,21</b>
<b>Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert) in €</b>		<b>-0,01</b>	<b>-0,00</b>
<b>Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert) in €</b>		<b>-0,01</b>	<b>-0,00</b>

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

(in T €)	01.01.2015 - 31.03.2015	01.01.2014 - 31.03.2014
<b>Periodenergebnis</b>	<b>3.228</b>	<b>2.976</b>
<b>Übriges Ergebnis</b>		
<b>Posten, die anschließend möglicherweise in Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>		
Unterschied aus Währungsumrechnung	833	6
Ertragsteuern	-256	-2
<b>Übriges Ergebnis der Periode (nach Steuern)</b>	<b>577</b>	<b>4</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>3.805</b>	<b>2.980</b>
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	3.662	3.015
davon entfallen auf Minderheiten	143	-35



**KAPITALFLUSSRECHNUNG**

(in T€)	01.01.2015 - 31.03.2015	01.01.2014 - 31.03.2014
<b>Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit:</b>		
Periodengewinn vor Steuern- und Minderheitenanteilen	4.975	4.408
Berichtigungen:		
+/- Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	5.322	4.936
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	-50	-170
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	-354	-110
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	-992	6
+ Zinsaufwand	679	261
+/- Veränderungen der Vorräte	1.545	2.319
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Forderungen	5.071	-26
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-47.129	-31.130
+ gezahlte Zinsen	-107	-92
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-5.325	-420
+/- Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-92	-89
+/- Ein-/Auszahlungen aufgegebene Geschäftsbereiche	35	77
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-36.422</b>	<b>-20.030</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
+/- Erwerb von Tochterunternehmen und von Eigenkapitalinstrumenten anderer Unternehmen	0	-30.506
+/- Beim Kauf von Anteilen erworbene Zahlungsmittel	0	18.884
+ Einzahlung aus dem Verkauf von ehemaligen konsolidierten Tochterunternehmen	1.049	0
- Zahlungen für Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-3.530	-10.671
+ Erlöse aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	159	140
- Beim Verkauf von Anteilen hingegebene Zahlungsmittel	-43	0
+ erhaltene Zinsen	150	99
<b>Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-2.215</b>	<b>-22.054</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
+/- Kapitalerhöhungskosten	0	12
+ Einzahlung aus der Begebung von Schuldverschreibungen	0	45.000
- Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschl. kurzfristig gewordene Anteile)	-217	-218
+/- Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	68	5
- gezahlte Zinsen	-530	-1.023
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungs-Leasingverträgen	-122	298
<b>Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-801</b>	<b>44.074</b>
<b>Nettozunahme/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmittelaquivalente</b>		
+/- Wechselkursbedingte Wertänderungen	455	4
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	114.295	77.733
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>75.312</b>	<b>79.727</b>
<i>Zusammensetzung:</i>		
<i>Liquide Mittel</i>	75.312	79.727
	75.312	79.727

**KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG**

	Aktien	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Rücklage Währungsumrechnung	Rücklage Kursdifferenz Wertpapiere	Rücklage Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	Neubewertungsrücklage	Bilanzgewinn	Summe Eigenkapitalgeber Mutterunternehmen	Minderheitenanteile	Eigenkapital gesamt
	TStück	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>31. Dezember 2013</b>	<b>14.616</b>	<b>14.616</b>	<b>94.578</b>	<b>28.597</b>	<b>-32</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-153</b>	<b>24.978</b>	<b>162.584</b>	<b>95</b>	<b>162.679</b>
Kapitalerhöhung	264	264	9.681							9.945		9.945
<u>Veränderung der Rücklagen:</u>												
Kosten der Kapitalerhöhung			-4							-4		-4
Wandelschuldverschreibungen			5.942							5.942		5.942
Umbuchung Bilanzgewinn/ Gewinnrücklage				6.023					-6.023	0		0
Ausschüttung im Geschäftsjahr									-5.847	-5.847	0	-5.847
Gesamtergebnis der Periode					548	3	-268		12.660	12.943	-1.363	11.580
Erwerb Minderheitenanteile										0	10.586	10.586
Effekt aus Abgang Minderheiten										0	-1.090	-1.090
<b>31. Dezember 2014</b>	<b>14.880</b>	<b>14.880</b>	<b>110.197</b>	<b>34.620</b>	<b>516</b>	<b>3</b>	<b>-268</b>	<b>-153</b>	<b>25.768</b>	<b>185.563</b>	<b>8.228</b>	<b>193.791</b>
Gesamtergebnis der Periode					577	0	0		3.085	3.662	143	3.805
Effekt aus Abgang Minderheiten										0	-105	-105
<b>31. März 2015</b>	<b>14.880</b>	<b>14.880</b>	<b>110.197</b>	<b>34.620</b>	<b>1.093</b>	<b>3</b>	<b>-268</b>	<b>-153</b>	<b>28.853</b>	<b>189.225</b>	<b>8.266</b>	<b>197.491</b>

# Segmentinformationen – IFRS

Segmentinformationen	Cloud Solutions		IT Solutions	
	31.03.15 T€	31.03.14 T€	31.03.15 T€	31.03.14 T€
<b>Umsatzerlöse</b>				
- Umsatzerlöse von externen Kunden	30.906	20.568	167.264	161.048
- Umsätze zwischen den Segmenten	280	419	1.682	84
- Gesamte Erträge	31.186	20.987	168.946	161.132
- Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-15.409	-10.492	-120.693	-114.114
- Personalaufwand	-8.082	-5.141	-34.415	-32.395
- Übrige Erträge und Aufwendungen	-1.457	-1.134	-6.701	-6.337
<b>EBITDA</b>	6.238	4.220	7.137	8.286
- planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	-1.585	-1.365	-3.651	-3.519
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>4.653</b>	<b>2.855</b>	<b>3.486</b>	<b>4.767</b>
- Zinserträge	44	13	102	69
- Zinsaufwendungen	-1	-6	-417	-374
- Gewinn-Verlustanteile aus Joint Ventures, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	91	89	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.787	2.951	3.171	4.462
- Währungsdifferenzen				
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.787	2.951	3.171	4.462
- Ertragsteuern				
- aufgegebene Geschäftsbereiche	142	0	-265	-88
<b>Konzernjahresergebnis</b>				
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens				
davon entfallen auf Minderheiten				
<b>Andere Informationen</b>				
- Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0	0	0
- Vermögenswerte <sup>1</sup>	82.557	63.205	259.148	238.802
- Investitionen <sup>1</sup>	741	34.691	4.390	70.840

1) Vermögenswerte und Investitionen inklusive Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung

2) Steueransprüche



## A. Grundlagen des Konzernabschlusses

### 1. Allgemeine Angaben

Der Konzernzwischenabschluss der CANCOM SE und ihrer Tochterunternehmen (im Folgenden: „CANCOM Konzern“, „CANCOM Gruppe“ oder „Konzern“) wurde im Geschäftsjahr 2015 nach den International Financial Reporting Standards bzw. den International Accounting Standards (IFRS/IAS) aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist verkürzt und in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, erstellt worden. Er ist im Kontext mit dem für das Geschäftsjahr 2014 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Dieser ist im Internet unter [www.cancom.de](http://www.cancom.de) abrufbar.

### 2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der CANCOM SE alle Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die CANCOM SE direkt oder indirekt mit Mehrheit beteiligt ist bzw. die Mehrheit der Stimmrechte besitzt. Diese Tochterunternehmen wurden vollkonsolidiert.

Mit Geschäftsanteilskauf- und abtretungsvertrag vom 25. März 2015 hat die CANCOM SE ihre Geschäftsanteile an der acentrix GmbH verkauft. Der Übertragungstichtag war der 31. März 2015.

Die Auswirkungen des Wegfalls der acentrix GmbH auf den Konsolidierungskreis stellen sich wie folgt dar:

	<b>Bilanz per 31.03.2015 T €</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-43
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-578
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	0
Forderungen im Verbundbereich	-223
Aufträge in Bearbeitung	-159
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-131
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>-1.134</b>
Sachanlagevermögen	-115
Immaterielle Vermögenswerte	-15
Geschäfts- oder Firmenwert	-59
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-35
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>-224</b>
<b>Vermögenswerte gesamt</b>	<b>-1.358</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-66
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	-667
Rückstellungen	-5
Sonstige kurzfristige Schulden	-329
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>-1.067</b>
Latente Steuern aus temporären Differenzen	-30
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>-30</b>
<b>Schulden gesamt</b>	<b>-1.097</b>
<b>Verkauftes Nettovermögen (Schuldenüberhang)</b>	<b>-261</b>

### 3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss ist grundsätzlich nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie für den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014 gültig waren.

## B. Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 1. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Einzelnen Bonusforderungen gegen Lieferanten (T€ 3.020), Kaufpreisforderung (T€ 2.569), debitorische Kreditoren (T€ 912), Marketingumsätze (T€ 738), Forderungen an Mitarbeiter (T€ 215), Kaufpreis Verkauf verbundene Unternehmen (T€ 194) sowie Forderungen an Altgesellschafter (T€ 10).

### 2. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte wie Steuererstattungsbeträge (T€ 2.025), Schadenersatz (T€ 240), Provisionserlöse (T€ 88) sowie Forderungen an Sozialversicherungsträger (T€ 16).

Die Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 2.037) beinhalten abgegrenzte Versicherungsprämien sowie vorausbezahlte Kosten.

### 3. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

Latente Steuer aus	temporären Differenzen T€	steuerlichem Verlustvortrag T€
Stand 01.01.2015	3.071	4.238
Abgang wegen Dekonsolidierung erfolgsneutral	-35	0
Steueraufwand/-ertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	-214	-221
Steueraufwand durch Gewinn- und Verlustrechnung, die in den Discontinued Operations enthalten ist	145	0
Währungsdifferenz	22	2
<b>Stand 31.03.2015</b>	<b>2.989</b>	<b>4.019</b>

Zum 31.03.2015 ergeben sich im CANCOM-Konzern körperschaftsteuerliche Verlustvorträge von € 13,5 Mio. und gewerbesteuerliche Verlustvorträge von € 15,0 Mio. Der Betrag der noch nicht genutzten körperschaftsteuerlichen Verluste, für die in der Bilanz kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde, beträgt € 1,8 Mio. Der Betrag der gewerbesteuerlichen Verlustvorträge, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde, beträgt € 1,8 Mio. Auf Basis der geplanten steuerlichen Ergebnisse wird mit einer Realisation der aktivierten latenten Steuervorteile aus Verlustvorträgen gerechnet.

Die latenten Steuern aus temporären Differenzen resultieren aus Abweichungen bei immaterielle Vermögenswerte (T€ 946), Sachanlagevermögen (T€ 784), Rückstellungen (T€ 472), sonstige Schulden (T€ 383), Pensionsrückstellungen (T€ 228), Verbindlichkeiten im Verbundbereich (T€ 171) und Geschäfts- oder Firmenwert (T€ 5).

### 4. Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden werden im Einzelnen kreditorische Debitoren (T€ 2.176), ausstehende Kostenrechnungen (T€ 569), Kaufpreisverbindlichkeiten (T€ 396), Aufsichtsratsvergütungen (T€ 338), Mietverbindlichkeiten (T€ 87) und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter (T€ 7) ausgewiesen.

### 5. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen variable Kaufpreis Anteile verbundene Unternehmen (T€ 13.087), Gewährleistungen (T€ 1.318), Abfindungen (T€ 839), ungewisse Risiken (T€ 510), Gehälter (T€ 227), Abschlusskosten (T€ 149), Archivierungskosten (T€ 135) sowie Rückstellungen für Leasing-Mehrkosten (T€ 96).

Der Gesamtbetrag der Rückstellungen enthält langfristige Rückstellungen in Höhe von T€ 11.789, die unter sonstige langfristige Schulden ausgewiesen sind. Sie betreffen Rückstellung für variable Kaufpreise aus Unternehmenserwerben (T€ 10.494), Gewährleistungen (T€ 598), die in Österreich vorgeschriebene Rückstellung für Abfindungen (T€ 242), die Jubiläumrückstellung (T€ 195), Archivierungskosten (T€ 111), Rückbauverpflichtungen (T€ 99), Leasing-Mehrkosten (T€ 30) und Rückstellungen für Betriebsprüfung (T€ 20).

## 6. Sonstige kurzfristige Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen Schulden werden im Wesentlichen Tantiemen und Mitarbeiterboni (T€ 7.903), Urlaub und Überstunden (T€ 4.641), Umsatzsteuerverbindlichkeiten (T€ 3.681), Lohn- und Kirchensteuer (T€ 2.865), Berufsgenossenschaft (T€ 863), Abgaben (T€ 678), Lohn- und Gehalt (T€ 442), Sozialversicherung (T€ 133), und Schwerbehindertenabgabe (T€ 63) ausgewiesen.

## 7. Wandelschuldverschreibungen

Die CANCOM SE hat im März 2014 eine Wandelschuldverschreibung mit einer Laufzeit bis März 2019 und einem Gesamtnennbetrag von T€ 45.000 emittiert. Die Wandelschuldverschreibung wurde mit einer Stückelung von EUR 100.000 begeben und berechtigt zur Wandlung in bis zu 1.055.510 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien der CANCOM SE. Der anfängliche Wandlungspreis liegt bei EUR 42,6334 pro Aktie. Das Wandlungsverhältnis liegt damit bei 2.345,5788 Aktien pro Schuldverschreibung zum jeweiligen Nennbetrag von EUR 100.000. Das Wandlungsrecht für die Wandelschuldverschreibung kann während der Laufzeit ausgeübt werden. Die Anleihe ist mit einem Zinskupon von 0,875% ausgestattet. Die Zinszahlungen erfolgen jährlich jeweils am 27. März, erstmalig am 27. März 2015.

Bilanziell wird die Wandelschuldverschreibung in eine Eigen- und eine Fremdkapitalkomponente gegliedert. Der anzusetzende Marktwert der Fremdkapitalkomponente beträgt unter Berücksichtigung der Emissionskosten T€ 38.975. Er wurde aufgrund finanzmathematischer Modelle (Binomial Modell) ermittelt. Der resultierende Wert der Eigenkapitalkomponente beträgt T€ 6.025, ist unter Berücksichtigung von latenten Steuern in der Kapitalrücklage erfasst. Im 1. Quartal 2015 wurde für die Anleihe ein Zinsaufwand von T€ 410 verbucht.

## 8. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>T€</b>
Stand 01.01.2015	10.552
Abgang wegen Dekonsolidierung erfolgsneutral	-30
Steuerertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	-565
Steuerersparnis durch Gewinn- und Verlustrechnung, die in den Discontinued Operations enthalten ist	-118
Währungsdifferenz	635
<b>Stand 31.03.2015</b>	<b>10.474</b>

Die passiven latenten Steuern wurden auf Abweichungen zu den Steuerbilanzen gebildet. Sie resultieren aus dem Ansatz und der Neubewertung von immateriellen Vermögenswerten (T€ 8.302), sonstigen finanziellen Vermögenswerten (T€ 835), Forderungen im Verbundbereich (T€ 563), Software-Entwicklungskosten (T€ 234), Wandelschuldverschreibungen (T€ 198), Sachanlagevermögen (T€ 159), Rückstellungen (T€ 157), Aufträge in Bearbeitung (T€ 11), aktive Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 6), nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen (T€ 5), Genussrechtskapital und nachrangigen Darlehen (T€ 3) sowie Finanzanlagen (T€ 1).

Die Bewertung erfolgt mit dem jeweiligen Steuersatz zwischen 25 % (österreichische Tochtergesellschaft) und 39,83 % (US Tochtergesellschaft).

## 9. Sonstige langfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen langfristigen finanziellen Schulden werden im Wesentlichen Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von T€ 1.531, kreditorische Debitoren in Höhe von T€ 697 und Mietverbindlichkeiten in Höhe von T€ 566 ausgewiesen.

## C. Segmentinformationen

### Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente

Das Geschäftssegment Cloud Solutions beinhaltet die Gesellschaften PIRONET NDH Datacenter AG & Co. KG, PIRONET NDH EDI-Services GmbH, PIRONET NDH Enterprise Solutions GmbH, Pironet NDH Aktiengesellschaft, zuzüglich den dem Segment Cloud Solutions zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH sowie den dem Segment Cloud Solutions zuzuordnenden Bereich der CANCOM DIDAS GmbH. Dieses Geschäftssegment beinhaltet das Cloud und Shared Managed Services Geschäft der CANCOM Gruppe inklusive den Projekten zugeordneten Cloud Hardware Umsätzen. Es reicht von Analyse, Beratung, Lieferung, Implementation und Services und bietet Kunden damit die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer traditionellen Unternehmens-IT in die Cloud. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit skalierbaren Cloud und Managed Services – insbesondere Shared Managed Services - den Komplett- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen. Dem Cloudvertrieb zuordenbare Vertriebskosten sind im Segment enthalten. Das Cloud Business profitiert darüberhinaus von Synergien mit dem normalen CANCOM Vertrieb, dessen Vertriebskosten dem Berichtssegment IT Solutions zugeordnet werden.



Infolge der Verkaufsabsicht des Bereiches Content Management der Pironet NDH Aktiengesellschaft hat der Pironet Teilkonzern in den fortzuführenden Bereichen nur noch Bereiche aus dem Segment Cloud Solutions. Sachgerecht werden daher nun die zentralen Einheiten der Pironet NDH Aktiengesellschaft komplett dem Bereich Cloud Solutions zugeordnet.

Das Geschäftssegment IT Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM GmbH, CANCOM Computersysteme GmbH, CANCOM a + d IT solutions GmbH, CANCOM (Switzerland) AG, CANCOM NSG GmbH, CANCOM NSG GIS GmbH, CANCOM NSG SCS GmbH, CANCOM NSG ICP GmbH, CANCOM on line GmbH, Imperia AG, CANCOM physical infrastructure GmbH, acentrix GmbH, HPM Incorporated, Verioplan GmbH abzüglich den dem Segment Cloud Solutions zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH zuzüglich den dem Segment IT Solutions zuzuordnenden Bereich der CANCOM DIDAS GmbH. Mit diesem Geschäftssegment bietet die CANCOM Gruppe eine umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und –Anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und –durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support.

Unter „sonstige Gesellschaften“ sind die Gesellschaft CANCOM SE, die CANCOM, Inc., die CANCOM VVM GmbH, die CANCOM Financial Services GmbH zuzüglich den dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereich der CANCOM DIDAS GmbH ausgewiesen. Die CANCOM SE, und der diesem Segment zuzuordnende Bereich der CANCOM DIDAS GmbH beinhalten die Stabs- oder Leitungsfunktion. Sie erbringt als solches eine Reihe von Dienstleistungen gegenüber ihren Tochterunternehmen. Außerdem fallen in diesen Bereich die Kosten der zentralen Konzernsteuerung und Investitionen in konzern-internen Projekten.

### Überleitungsrechnungen

In der Position Überleitungsrechnung werden Themen ausgewiesen, die nicht in direktem Zusammenhang mit den Geschäftssegmenten und dem sonstigen Gesellschaften stehen. Dazu gehören die Verkäufe innerhalb der Segmente und der Ertragsteueraufwand.

Der Ertragsteueraufwand ist nicht Bestandteil der Ergebnisse der Geschäftssegmente. Da der Steueraufwand bei steuerlicher Organschaft der Muttergesellschaft zugeordnet wird, entspricht die Zuordnung der Ertragsteuer nicht unbedingt der Struktur der Segmente.

Informationen über geografische Gebiete

	Umsätze nach Sitz des Kunden		Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	
	01.01.- 31.03.2015 T€	01.01.- 31.03.2014 T€	01.01.- 31.03.2015 T€	01.01.- 31.03.2014 T€
Deutschland	168.189	161.397	179.854	169.124
Ausland	29.991	20.292	18.326	12.565
Konzern	198.180	181.689	198.180	181.689

	Langfristige Vermögenswerte	
	31.03.2015 T€	31.03.2014 T€
Deutschland	126.897	125.568
Ausland	21.598	21.366
Konzern	148.495	146.934

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten das Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögenswerte, die Geschäfts- oder Firmenwerte, Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und sonstige langfristige Vermögenswerte. Finanzinstrumente und latente Steueransprüche sind ausgenommen.

## D. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn und Verlustrechnung

### 1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 31.03.2015 T€	01.01.- 31.03.2014 T€
Mieterträge	0	2
periodenfremde Erträge	84	175
Zuwendungen der öffentlichen Hand	128	116
sonstige betriebliche Erträge	4	4
<b>Summe</b>	<b>216</b>	<b>297</b>

## 2. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 31.03.2015 T€	01.01.- 31.03.2014 T€
Löhne und Gehälter	38.190	33.894
soziale Abgaben	6.222	5.569
Aufwendungen für Altersversorgung	67	60
<b>Summe</b>	<b>44.479</b>	<b>39.523</b>

## 3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 31.03.2015 T€	01.01.- 31.03.2014 T€
Raumkosten	2.201	2.160
Versicherungen und sonstige Abgaben	155	261
Kfz Kosten	1.193	1.198
Werbekosten	639	550
Börsen- und Repräsentationskosten	7	91
Bewirtungen und Reisekosten	1.350	1.221
Kosten der Warenabgabe	653	602
Fremdleistungen	578	233
Reparaturen, Instandhaltung, Mietleasing	469	376
Kommunikations- und Bürokosten	578	543
Fortbildungskosten	421	321
Rechts- und Beratungskosten	356	741
Gebühren, Kosten des Geldverkehrs	211	266
Wertberichtigungen auf Forderungen	98	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	464	345
<b>Summe</b>	<b>9.373</b>	<b>8.908</b>

## 4. Ertragsteuern

Die Ertragsteuerquote für inländische Gesellschaften beläuft sich auf 30,70 % (i.Vj. 30,49 %) und betrifft Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie Solidaritätszuschlag.

Die Abweichungen der ausgewiesenen Steueraufwendungen zu denen des Steuersatzes der CANCOM SE ergeben sich wie folgt:

	01.01.- 31.03.15 T€	01.01.- 31.03.14 T€
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>4.975</b>	<b>4.407</b>
<b>Erwarteter Steueraufwand zum Steuersatz der inländischen Gesellschaften (30,70 %; Vj. 30,49 %)</b>	<b>1.527</b>	<b>1.344</b>
- Besteuerungsunterschied Ausland	-98	-57
- Veränderung der Wertberichtigung auf aktive latente Steuern auf Verlustvorträge	76	0
- steuerfreie Einnahmen / steuerlich unbeachtliche Veräußerungsverluste	-134	35
- periodenfremde tatsächliche Ertragsteuern	5	-33
- permanente Differenzen: nicht abzugsfähige Betriebsausgaben sowie gewerbesteuerliche Hinzurechnungen und Kürzungen	219	131
- Effekt aus Steuersatzänderungen	26	0
- sonstiges	3	2
<b>gesamter Ertragsteueraufwand Konzern</b>	<b>1.624</b>	<b>1.422</b>

Die tatsächliche Steuerquote ergibt sich wie folgt:

	01.01.- 31.03.15 T€	01.01.- 31.03.14 T€
Ergebnis vor Steuern	4.975	4.407
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.624	1.422
tatsächliche Steueraufwandsquote	32,64%	32,27%

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen:

	<b>01.01.- 31.03.2015 T€</b>	<b>01.01.- 31.03.2014 T€</b>
<b>Tatsächlicher Ertragsteueraufwand</b>	1.753	1.953
<b>latente Steuern:</b>		
Aktiv	436	-271
Passiv	-565	-260
	-129	-531
<b>Steueraufwand Konzern</b>	<b>1.624</b>	<b>1.422</b>

## 5. Aufgegebene Geschäftsbereiche

Der Effekt innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung aus aufgegebenen Geschäftsbereichen beläuft sich auf T€ -123 (Vj. T€ -10).

Dieser Betrag untergliedert sich in Erlöse (incl. andere aktivierte Eigenleistungen, sonstige betriebliche Erträge und Beteiligungserträge) in Höhe von T€ 2.394 (Vj. T€ 3.915), Aufwendungen in Höhe von T€ -2.744 (Vj. T€ -3.926) und Ergebnis vor Steuern in Höhe von T€ -350 (Vj. T€ -11). Der zugehörige Ertragsteuerertrag beträgt T€ 227 (Vj. 1).

Unter den aufgegebenen Geschäftsbereichen wird ausschließlich der beabsichtigte Verkauf der Imperia AG ausgewiesen.

CANCOM fokussiert in der Unternehmensgruppe auf wachstums- und margenstarkes Cloud Computing. Ende des Jahres 2014 beschloss die Pironet NDH Aktiengesellschaft ihrerseits eine Fokussierung auf das hoch rentable Geschäft mit Cloud Rechenzentrumsdienstleistungen und startete den Verkaufsprozess der 100%-igen Tochtergesellschaft Imperia AG.

## E. Sonstige Angaben

### 1. Verbundene und nahestehende Unternehmen bzw. Personen

Im Sinne von IAS 24 kommt Herr Klaus Weinmann als nahe stehende Person in Betracht, der sowohl in seiner Funktion als Vorstand als auch als Aktionär der CANCOM SE einen maßgeblichen Einfluss auf die CANCOM-Gruppe ausüben kann. Ferner zählt der Vorstand Herr Rudolf Hotter zu den nahe stehenden Personen. Außerdem sind die Mitglieder des Aufsichtsrates nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24. Als weitere nahe stehende Personen im Sinne IAS 24.9 b kommen in Betracht:

- die AL-KO Kober SE und deren Tochterunternehmen,
- die ABCON Holding GmbH und deren Tochterunternehmen,
- die WFO Vermögensverwaltung GmbH, und deren Tochterunternehmen,
- die AURIGA Corporate Finance GmbH sowie
- die Dr. Vielberth Verwaltungsgesellschaft mbH.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen wurden zu Marktpreisen und marktüblichen Bedingungen zwischen 10 und 30 Tagen netto abgerechnet.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen an nahestehende Personen nach IAS 24 wurden im ersten Quartal 2015 folgende Geschäftsumfänge realisiert: Der Bezug der AL-KO Kober SE sowie deren Tochterunternehmen in Summe T€ 681 (brutto), davon zum Bilanzstichtag offen T€ 290.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen von nahestehenden Personen nach IAS 24 wurden keine Geschäftsumfänge realisiert.

### 2. Aktienbesitz der Organe (zum Bilanzstichtag)

Bezüglich der Aktionärsstruktur verweisen wir auf Seite 9 des Zwischenberichts.

### 3. Beteiligungen an der Gesellschaft im Sinne des § 20 IV AktG

Im ersten Quartal 2015 wurde der CANCOM SE von keinem Gesellschafter eine Mehrheitsbeteiligung im Sinne von § 20 AktG schriftlich mitgeteilt.

**CANCOM SE**

Abteilung Investor Relations

Erika-Mann-Straße 69

80636 München

Phone +49 89 54054-5193

Fax +49 8225 996-45193

[ir@cancom.de](mailto:ir@cancom.de)

[www.cancom.de](http://www.cancom.de)